

Nach dem Wechsel der zur Tradition gewordenen Messe „Showtech“ von Berlin nach Frankfurt, wo sie in die „Prolight+Sound“ integriert wurde, wartete die gesamte Event-Branche darauf, wie sich die neu entwickelte Messe für Veranstaltungstechnik „Stage|Set|Scenery“, die in Berlin die Nachfolge übernommen hat, bei ihrer Premiere darstellen würde.



Stage|Set|Scenery

9. bis 11. Juni 2015 in Berlin

Dipl.-Ing. Günther Konecny (Text und Fotos, mit Ausnahme von Werksfotos)

Als erstes Fazit kann festgestellt werden: Sie hat die Geburtswunden gut überstanden und wird sich gegenüber Frankfurt behaupten können. Das kann man auf Grund von mehr als 6.000 Fachbesuchern und 270 Ausstellern aus 24 Ländern mit Sicherheit prognostizieren. Auch die zahlreichen Fachvorträgen waren von hoher Qualität. Nachfolgend einige Highlights von dieser Messe:

ETC

Die Firma ETC war mit zwei Ständen vertreten: Auf dem einen präsentierte das Unternehmen erstmals in Europa seine Obermaschinerie-Sparte „ETC Rigging“, auf dem anderen die breite Palette seiner bereits etablierten Licht-Produkte.

Seilwinden und Steuergerät der Obermaschinerie-Sparte ETC-Rigging



ETC-Rigging

Schon 2009 hat ETC ihre eigene Obermaschinerie-Sparte ETC Rigging mit großem Erfolg in den USA eingeführt. ETC Rigging etablierte sich mit hochwertigem Qualitätslevel und vielseitigem Produktportfolio auf Anhieb am Markt. Es beinhaltet innovative Steuerungen und motorisierte Seilwinden mit hochentwickelten technischen Features, wie beispielsweise Schlaffseil-Erkennung und Statusrückmeldungen in Echtzeit. Das macht sie zu einer attraktiven Option für jede Theater-Installation.

ETC bietet maßgeschneiderte Classic- und Schwerlast-Seilwinden sowie Lösungen mit hoher Geschwindigkeit für Orchestermuscheln, große Bühnenvorhänge, Videowürfel in Sport-Arenen und sogenannte Packaged Hoists der

Marke Vortek an. Unter der Marke Prodigy finden sich Seilwinden mit fester und variabler Geschwindigkeit (wie bei den Modellen EXO und P75), die für jede Veranstaltungstätte ein passendes, schnell und leise arbeitendes Modell bieten. Foundation, QuickTouch- und QuickTouch+-Steuerungen aktivieren und kontrollieren die Hebefunktionen der Winden sowie die Sicherheitsfunktionen der Systeme.

Source Four LED-System

Es gibt drei unterschiedliche Scheinwerfer der „Source Four LED Series 2“-Familie: Lustr, Tungsten HD und Daylight HD. Sie können mit dem Fresnel- und dem CYC-Adapter sowie mit neun verschiedenen Linsentuben mit fester Brennweite oder mit zwei Linsentuben mit variablem Zoom kombiniert werden. Damit bie-

Die Source Four LED-Familie



ten die Systeme eine Komplettlösung für eine extrem leistungsfähige und vielseitig einsetzbare Beleuchtung.

Lightpower

dot2-Serie von MA Lighting

MA Lighting steht seit Jahrzehnten für höchste Qualität und Verlässlichkeit sowie überzeugende Konzepte in der Lichtsteuerung. Jetzt präsentiert MA eine neue und intuitiv zu bedienende Serie von kompakten Lichtstellpulten: die dot2-Serie.

Diese Serie wurde speziell für kleine und mittlere Projekte und Veranstaltungsorte entwickelt. Sie zeichnet sich durch umfassende Funktionalität bei gleichzeitig hoher Benutzerfreundlichkeit aus. Full-Tracking-Backup ist via Plug-and-Play im Netzwerk verfügbar.



Das Lichtsteuerpult dot2 von MA Lighting

Die dot2-Serie besteht aus den Pulten dot2 core, dot2 XL-F, dot2 XL-B; den Wings dot2 F-wing als Fader-Wing und dot2 B-wing als Button-Wing, dem dot2 Node4 (1K) sowie den Software-Lösungen dot2 onPC und dot2 3D. Diese optional erhältlichen, modularen F-wings und B-wings lassen sich via Plug-and-Play anschließen.

Die **dot2 core** ist das Herzstück der dot2-Serie. Sie umfasst einen vollständigen Programmierbereich, einen Master Playback-Bereich, sechs Fader-Playbacks und zwölf Tasten für individuelles Playback. Mit zwei eingebauten Touchscreens und Unterstützung für einen externen Touchscreen präsentiert sich die dot2 core als ein flexibles Pult, das für nahezu jede Art von Show eingesetzt werden kann.

Die intuitive Bedienung ist das Hauptmerkmal der dot2-Philosophie. Benutzer aus dem Theaterbereich werden schnell mit der dot2 vertraut sein. 100 mm Fader ermöglichen jederzeit vollen Zugriff auf die Master Cue-Liste, während ein Dimmer-Rad direkten Zugriff auf die Dimmer-Werte bietet.

Verfolger „Roxie“ von Robert Juliat

Mit dem „Roxie“ hat Robert Juliat seinen ersten Verfolger auf LED-Basis vorgestellt. Neben den klaren Vorteilen, die ein LED-Leucht-

mittel bietet, wie geringere Hitzeentwicklung, weniger Wartungsaufwand und niedrigere Energiekosten, ist der „Roxie“ aufgrund seiner kompakten Bauweise die ideale Lösung für Anwendungen bei beengten Platzverhältnissen. Ausgestattet mit einem 300W LED-Chip bietet der „Roxie“ ein homogenes Lichtfeld und ist entweder mit einer warm- oder einer kaltweißen LED-Bestückung erhältlich. Er besitzt standardmäßig eine 100 Prozent schließende Iris und ist außerdem via DMX im 8- oder 16-Bit-Modus absolut gleichmäßig dimmbar – auch unterhalb von 5 Prozent.

JB Lighting

LED-Washlight SPARX 10

Dieses neue Movinglight ist der größere Bruder des bereits existierenden SPARX 7 und ist mit 37 RGBW Multichip-LEDs ausgestattet. Die runde Lichtaustrittsfläche ist aufgrund ihrer Größe optimal für die Darstellung vieler Muster geeignet. Jede LED kann individuell angesteuert werden. Der SPARX 10 verfügt über verschiedene Effekt-Layer, die unzählige Farbmuster-Kombinationen ermöglichen. Der Zoombereich beträgt 4°–40°. Serienmäßig wird der SPARX 10 mit einem eingebauten Empfänger für Funk-DMX ausgeliefert. Weiters bietet er stufenloses, flickerfreies und absolut farbtreues Farbmischen und Dimmen.

LED-Washlight SPARX 10



Der LED-Verfolger „Roxie“

BÜTEC

Motorpodest „SOLO DRIVE ONE“

Bei dieser Neukonstruktion steuern vier formschlüssige Spirallifte das Hubpodest stufenlos in jede gewünschte Höhenposition von 0 bis 1,60 Meter. Eine ruckartige Verriegelung mit Rastbolzen ist dazu nicht notwendig. Bei einer Hubgeschwindigkeit von 1 cm pro sek. bewegt eine Einheit eine Last von 200 kg pro m² Fläche. Eine überaus stabile Scherenkonstruktion übernimmt hierbei die horizontalen Kräfte. Die Geschwindigkeit sowie die gewünschte Höhenpositionierung werden über eine Touch-Screen-Steuerung bedient. Die zum Patent angemeldete Ansteuerung erfolgt dabei mittels mobiler Kommunikationseinrichtung wie Smartphone oder Tablet über WLAN. Das Podest ist in jeder Stellung selbsthemmend abstellbar.



Motorpodest „Solo Drive One“ von BÜTEC

Bühnenbau Wertheim

Die revolutionäre Versatzklappe „Patz EloFlip“

Damit bietet Bühnenbau Wertheim die optimale Alternative zu den lauten und wenig ansehnlichen „Riffelblechdeckeln“ im Bühnenboden.

Die mehrfach zum Patent angemeldete Versatzklappe „Patz EloFlip“ mit rückseitig wegschwenkbarem und versenktem Kabelauslass fällt



Geöffnete Bodenklappe, rechts die „Patz EloFlip“-Versatzklappe



Die „Patz EloFlip“ ist zum Verdrehen federnd herausziehbar

nicht nur kaum auf, sondern ist auch überaus praktisch und einfach im Handling. Für einzelne Kabel sind im Kabelauslass zwei weitere kleine Klappen integriert. Ihr Öffnungswinkel beträgt 180°. Die gesamte sichtbare Oberfläche, einschließlich der Kabelauslassklappen, ist, passend zum Bühnenboden, mit Pitch Pine oder Oregon Pine belegt. Auf Wunsch sind auch Sonderanfertigungen in beliebigen Parkettarten möglich. „Patz EloFlip“ hat auch beim Überfahren dieselbe Belastbarkeit wie der übrige Bühnenboden.

Vorteile:

- geöffnete Kabelauslassklappe verschwindet vollständig im Deckel
- Raum im Versatzkasten bleibt erhalten
- keine Verletzungsgefahr auf dem Bühnenboden



Die Klappe ist für unterschiedliche Kabelstärken verwendbar



Vorhangschiene BELT-Track mit Zahnriemenantrieb

Gerriets



GAFFGUN fasst die Kabel selbst zusammen

GAFFGUN

Allseits bestaunt wurde das am Stand von Gerriets präsentierte

Klebegerät „GAFFGUN“. Es dient dazu, am Boden verlegte Kabel mit Klebeband abzudecken und die

Kabel auf diese Weise unverrückbar zu fixieren, um sie solcherart nicht zu Stolperfallen zu machen. Das Kleben wäre ja an sich nichts Neues, nur dass dieses Gerät die Kabel selbsttätig zusammenführt und sie dann erst verklebt, ist wirklich verblüffend. Es gibt Adapter für verschiedene Anforderungen, je nachdem wie viele Kabel zusammenzufassen sind bzw. wie stark diese Kabel sind.

In Österreich wird dieses Wunderding ab Mitte Juli erhältlich sein.

Vorhangschiene BELT-TRACK

Es ist dies eine mittels schlupffreiem Zahnriemenantrieb motorisierte Vorhangschiene zum genauen Positionieren von mittelschweren bis schweren Stoffen. Dies wird durch Geber und entsprechende Steuerung erreicht. Einsatzmöglichkeiten: Im Bühnen- und Studiobereich sowie bei komplexen Schienenführungen mit Kurven. Montagearten: Deckenmontage oder Montage an Wandarmen.

Think Abele

Lastmess-Schäkel LoCo LCS DX/RF von Movecat

Diese Schäkel beeindruckten durch ihre Multifunktionalität. Sie verfügen über analoge, digitale (DX) sowie digitale und wireless (RF) Ausgänge. Das LoCo LCS DX/RF besitzt ein gut lesbares 8-Zeichen-LCD-Display mit RGB-Beleuchtung. Der eingebaute Akku erlaubt 30 Tage Betrieb. Es gibt Modelle für 3,25 Tonnen und 4,75 Tonnen. Der Sicherheitsfaktor beträgt 5:1 (Schäkel mit EU-Werkzeugnis). Die Funkversion arbeitet bei 868 MHz.



Lastmess-Schäkel LoCo LCS DX/RF

Bosch-Rexroth

Hydraulischer Dämpfer

Man hat sich bei Rexroth mit der Frage auseinandergesetzt, wie die Stoßbelastung beim Bremsen von Winden bei einem Störfall reduziert werden kann. Das Ergebnis ist der auf der Messe präsentierte hydraulische Dämpfer. Das dämpfende System besteht im Wesentlichen aus einem Zylinder mit Kolben, der als Zugzylinder ausgeführt ist und einem Blasen-Speicher, indem die kinetische Energie während der dynamischen Bremsung der Bremsen zwischengespeichert werden kann und von dem dann über ein Drossel-Rückschlagventil und eine Düse das Öl in den Zylinder zurückgeführt wird. Wenn keine äußere Belastung anliegt, ist der Öldruck im Zylinder gleich Null. Im Blasen-Speicher liegt der Öldruck über F_{Nenn} , sodass im Normalfall

kein Öl in den Speicher gedrückt werden kann. Vom Zylinder wird im Störfall das Öl über das Rückschlagventil schnell in Richtung Speicher gebracht und in der Rückrichtung dann verzögert wieder in den Zylinder geführt. Auf diese Weise wird eine deutliche Reduzierung der äußeren Belastung im Störfall erzielt. Es können die Bremsen dadurch elektromagnetisch schnell beschaltet werden und bleibt dennoch deutlich unter $2 \times F_{Nenn}$. Dadurch ist nur noch das Auslegkriterium 1 nach DIN 56950 für die Dimensionierung der Bauteile zu berücksichtigen.

Störfall-Diagnosegerät

Dieses Diagnosegerät wurde auf der Messe erstmalig gezeigt. Um die Messdaten zu erhalten, wird an der Laststange (dem Lastauf-

nahmemittel) des beobachteten Systems ein Beschleunigungssensor angebracht, der im Störfall die Signale an ein Anzeigergerät, wie beispielsweise ein Tablet oder ein Smartphone, sendet, wo dann mittels einer speziellen App folgende Werte ausgelesen und gespeichert werden können: Beschleunigung, Kraft, Geschwindigkeit, Weg und Druck.



Das Störfall-Diagnose-Gerät



Der hydraulische Störfall-Dämpfer



Im oberen Diagramm deutlich zu erkennen: Der Stoßbelastung wird die Spitze genommen